



## **Das FRIEROCK-Festival bittet um Ihre Mithilfe**

Das FRIEROCK-Festival, als Initiative des AWO-Ortsvereines Friesack, ist ein kleines alternatives, unkommerzielles Festival im Herzen des brandenburgischen Havellands (jährlich ca. 500-700 Besucher). In seiner mittlerweile 17. Ausgabe, hat sich das Festival zu einer lokalen Instanz in Sachen Kultur und zivilgesellschaftlichen Engagement etabliert.

War das Festival in den Neunzigern und Anfang der Nuller Jahre noch vor allem in der Punk und linksalternativen Szene bekannt, transformierte sich die Veranstaltung zu einem alternativen Musikfestival mit echten Geheimtipps aus diversen Sparten der alternativen regionalen und überregionalen und internationalen Musikszene. So umfasst das Spektrum der Musikstile heute Punk (natürlich), harten Rock, tanzbaren Ska, Reggae sowie Liedermacher und internationalen Folk-Bands.

Im Mittelpunkt stehen beim FRIEROCK-Festival die Musik und das gemeinsame Miteinander. Das gemeinschaftliche Planen, Umsetzen und Feiern schweißt zusammen und erzeugt eine familiäre, freundschaftliche Atmosphäre. Alle Arbeiten rund ums Festival werden dabei in einer rein ehrenamtlichen, freiwilligen Struktur durchgeführt ohne Hierarchien und ohne Ressentiments in Bezug auf politische, sexuelle, geschlechterspezifische oder lokalpatriotische Eigenarten. Das Organisationsteam besteht aus einem festen Kern von etwa 15-20 Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Dazu kommen noch etwa 20-30 weitere junge engagierte Menschen die während der eigentlichen Veranstaltung (07.-08. August 2015) für einen reibungsreduzierten Ablauf des Festivals Sorge tragen. Nachdem Festival ist vor dem Festival. Die OrganisatorenInnen des FRIEROCK-Festivals beschäftigen sich beinahe ganzjährig mit der Planung der Veranstaltung. Über das Jahr werden potentielle Bands gesichtet und das Rahmenprogramm für das Festival-Wochenende organisiert. FRIEROCK und die damit verbunden Aktivitäten, sind für viele Gäste auch Grund der Heimat treu zu bleiben. Durch eine sehr enge Verzahnung der Festival-OrganisatorenInnen mit behördlichen Verwaltungsstrukturen, der Zivilgesellschaft (Sport und Vereinsleben) und Privatpersonen engagieren wir uns, neben dem eigentlichen Festival, sehr stark in der aktiven Flüchtlings- und Jugendarbeit. Beide Punkte sind mittlerweile fest verankert in der Festival-Philosophie und sollen hier kurz aufgeführt werden.

Die Einbindung Geflüchteter in das gesellschaftliche Leben und das definieren gemeinsamer Ziele führt zu direkter Kommunikation zwischen einheimischer Bevölkerung und Neuankömmlingen führen. Bereits seit der ersten Bürgerversammlung im Herbst 2013, Einberufen durch den Landkreis, positionierten wir uns rindeutig für ein Übergangwohnheim, traten rechtspopulistische Aussagen der Freien Kräfte entgegen und gründeten ad hoc ein Netzwerk aller Akteure in und im Friesack die sich mit dem Thema auseinandersetzen wollten. Durch die resultierende Zusammenarbeit und den Austausch, werden Ressentiments beider Seiten abgebaut sowie Ängste und Vorurteile durch Kommunikation abgebaut und entkräftet.



Im Detail schaffen wir das durch:

- Organisation, Durchführung und Moderation des Runden Tisches, trägt zurzeit wesentlich zur weitestgehend reibungsfreien Integration der Bewohner des Friesacker Übergangwohnheims bei (Vernetzung: engagierte BürgerInnen, Amt Friesack, Polizei, Landkreis);
- Vorstellungsabende mit den Friesacker Bürgerinnen;
- Durchführung eines regelmäßig, stattfindenden Interkulturellen Nachmittages, bei dem sich etwa 10 Geflüchtete und 10 FriesackerInnen kontinuierlich treffen. Hier besteht die Möglichkeit spielerisch die deutsche Sprache zu lernen, gemeinsam Sport zu treiben und lokale Betriebe zu besichtigen (erste erfolgreiche Praktikumsvermittlungen).
- Ausflug zu einem Fußball-Turnier vieler Übergangwohnheime nach Straußberg (organisiert durch Horte e.V.) stärkte das Miteinander untereinander und ermöglichte den
- Integration der Asylbewerber (vorwiegend aus Somalia, Kenia, Syrien, Tschetschenien) in die Festivaldurchführung und freien Eintritt

Unsere mittlerweile erlangte Expertise geben wir vielfach an Jugendliche und junge Erwachsene weiter, binden sie in unsere Arbeit ein, und ermöglichen mit unserer Infrastruktur eigene Projekte umzusetzen. Da wir, als gewachsenes Kollektiv, eine langjährige Erfahrung auf dem Gebiet des eigenverantwortlichen Handelns mitbringen (u.a. Integrationsarbeit, Jugendclub, Festival, Oder-Flut-Spendenaktion) sind wir auch für andere Kommunen und Willkommensinitiativen gefragte Ansprechpartner in Sachen Integration und Kulturveranstaltungen.

Unsere Aktivitäten sollen Jugendlichen und jungen Erwachsene eine Plattform bieten, sich selbst aktiv in das Kulturleben der Region einzubringen, das eigenverantwortliche Handeln stärken, einem kulturellen „Ausdörren“ der Region entgegenwirken und die Sinnhaftigkeit in ein langfristiges Engagement sichern.

So überraschen wir uns häufig selbst mit neuen Ideen und Projekten. Im Jahr 2014 sind wir auf eine Band aus Tel Aviv/ Israel, namens „**the Angelcy**“, aufmerksam geworden und wollen sie auf unserem Festival 2015 spielen sehen. In erster Linie sehen wir hier hervorragende Musik, uns ist aber eine gewisse Weltpolitische Relevanz des Projektes nicht entgangen. Wo Inseln entstehen ist dabei nicht von Bedeutung, wichtig ist das sie entstehen. Da wir als rein ehrenamtliche Initiative nicht über die finanziellen Mittel zur Finanzierung der Band verfügen haben wir eine Crowdfunding-Kampagne gestartet um die nötigen Mittel zur Realisierung einzuwerben. Die Kampagne ist zwar bisher hervorragend gelaufen benötigt jedoch für einen vollen Erfolg weitere Mittel. Daher möchten wir Sie bitten unsere Kampagne, unsere Festival, unser Kollektiv zu unterstützen. Die Crowdfunding-Kampagne endet bereits am 27.07.2015 und das Festival wird am 07-08.August 15 in Friesack stattfinden

Wir bedanken uns für Ihr Interesse und ihre Unterstützung und freuen und Sie am 07.und 08. August auf der Freilichtbühne in Friesack zu sehen.

Link zu unser Kampagen <http://igg.me/at/frierock/x>

Festival Informationen: <http://www.frierock-festival.de/>

Ansprechpartner Rene Buschow (Kontakt siehe unten)